Quizfrage zur Information an unsere Leser

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile**

Band (Jahr): **24 (1977)**

Heft 5

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Information aus dem Bundeshaus

Information «innen» und «aussen»

Man beklagt sich immer wieder darüber, dass insbesondere unsere Jugend politisch und staatsbürgerlich nicht interessiert sei. Die niedrigen Stimmbeteiligungen auch bei bedeutenden Vorlagen beweisen, dass diese Kritik nicht nur die Jungen angeht . . .

Die Bundeskanzlei hat sich das offenbar zu Herzen genommen und nun bereits zum drittenmal eine Schrift, diesmal unter dem Titel «Die Bundesverwaltung in Wort und Bild», herausgegeben. Die mit Fotos und grafischen Darstellungen illustrierte Broschüre gibt Auskunft über die Arbeit der sieben eidgenössischen Departemente und der Bundeskanzlei. Besondere Beachtung verdienen die in der Schrift enthaltenen Ausführungen über unseren Bundeshaushalt. In einem einleitenden Kapitel werden Entwicklung und Probleme der Bundesfinanzen dargestellt und können zum besseren Verständnis für die «roten Zahlen» beitragen . . . Die Broschüre kann von jedermann kostenlos bei der Bundeskanzlei, 3003 Bern, bezogen werden und steht auch für den staatsbürgerlichen Unterricht in den oberen Schulklassen zur Verfügung.

Aber auch «intern» wird informiert. Es ist gut verständlich, dass Frauen nicht unbedingt zu den Interessiertesten für militärische Fragen gehören. Nachdem nun aber die Frauen Einzug ins Parlament gehalten haben und dort auch über militärische Sachfragen zu beraten haben, müssen gewisse Kenntnislücken geschlossen werden. Das Eidgenössische Militärdepartement kann natürlich nicht sämtliche Schweizer Frauen in eine Militärakademie schicken. Das möchten die Betroffenen ja wohl selbst auch nicht. Aber unsere Parlamentarierinnen waren froh, kürzlich vom EMD zu einem Besuch der Armée eingeladen zu werden. Zehn Nationalrätinnen leisteten der Einladung Folge und fuhren kürzlich ins Emmental, wo sie der Gefechtsausbildung eines Füsilierbataillons des Infanterieregiments 16 beiwohnen konnten. In einem andern Teil der Schweiz besuchten die Frauen später eine geheime unterirdische Versorgungsanlage und besichtigten zudem eine Aushebung, eine Panzerrekrutenschule sowie die Konstruktionswerkstätte in Thun. Vielleicht wäre es angezeigt, wenn nun unsere Männer aus dem Parlament eine typisch frauliche Institution besichtigen würden. Denn auch sie haben oftmals über Sachfragen zu entscheiden, die fast ausschliesslich die weibliche Domäne betrifft. Es muss sich dabei nicht unbedingt um die Besichtigung eines Gebärsaals handeln . . . *Michel Weber*

Aus «Genossenschaft» 14. 4. 1977.

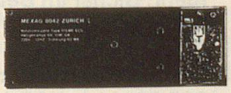
Quizfrage zur Information an unsere Leser

Ist das Glas halbvoll oder halbleer? Welche Formulierung ziehen Sie vor?

MEXAG
SICHERHEITSTECHNIK

8042 ZÜRICH, Riedtlistrasse 8
Telefon 01 60 17 69, Telex 59 943

Vendita e assistenza tecnica
per la Svizzera Italiana:
6932 Breganzona, Via Lucino 33
Telefono 091 56 13 20



Notstromleuchten

Unsere Notstromleuchten geben sofort strahlend helles Licht bei Stromausfall. Wir führen tragbare Wand- und Einbaumodelle. Normal- oder Halogenlicht.

ab Fr. 229.–

MEXAG

Bernischer Bund für Zivilschutz

Die ordentliche Mitgliederversammlung 1977 ist auf Mittwoch, 15. Juni, 14.15 Uhr, Aula Sekundarschule Gsteighof, Pestalozzistrasse, Burgdorf, angesetzt.

Im Mittelpunkt der Tagung steht nebst den ordentlichen Traktanden das Referat von Dr. Jean Dübi, Vizedirektor des Bundesamtes für Zivilschutz, zum Thema: «Aufgaben des Ortschefs in den kommenden Jahren».

Schweizerischer Zivilschutz-Fachverband der Städte

Die 12. Mitgliederversammlung findet am Freitag, 3. Juni 1977, 10.15 Uhr, in Genf statt, Palais de l'Athénée, salle des Abeilles, rue de l'Athénée.

1. Teil: Geschäftliche Traktanden.
2. Teil: **Der Direktor des Bundesamtes für Zivilschutz,** Fürsprech Hans Mumenthaler, spricht zum Thema «Die Aufgaben des Ortschefs in den kommenden Jahren».
   Staatsrat Gilbert Duboule behandelt in einem Referat allgemeine Fragen des Zivilschutzes.
3. Teil: Nach dem Mittagessen Besichtigung der «Télévision romande»